



Doktor Eisenbarth hat die Marionetten Hagebutt und Satyr mitgebracht, die einem Bad in der gelben Blütenpracht der Narzissen nicht widerstehen können. Bild: lg

Start der „Grünen Woch“ in Oberviechtach in buntem Blütenmeer

„Eine Woche voller Inspiration“ kündigt der Oberviechtacher Bürgermeister Rudolf Teplitzky an, als er am Samstagabend in der Gärtnerei Baumer inmitten duftender Blumen und Kräuter die „Grüne Woch“ des Goldmacher-Vereins eröffnet.

Oberviechtach. (lg) Die bunte Pracht des Frühlings gibt das Thema für die „Grüne Woch“ vor, die am Samstag von Bürgermeister Rudolf Teplitzky eröffnet wurde. Den musikalischen Auftakt lieferte die Oberviechtacher Stadtkapelle, die mit dem „Ruetz-Marsch“ durch das Spalier der Gäste in das riesige Gewächshaus einzog. „Die Grüne Woch soll eine Strahlkraft entwickeln wie die Frühlingsblumen“, stellte Ulla Baumer als Hausherrin in ihrer Begrüßung einen jahreszeitlichen Bezug zu ihrem Reich der Blumen und Sträucher her.

„Für uns Gärtner ist das Frühjahr eine ganz besondere Jahreszeit“, meinte sie mit Blick auf das farbenfrohe Blütenmeer, von dem die Gäste umgeben waren. Die jahreszeitlich positive Aufbruchstimmung im Gärtnereibetrieb mit seinen 6500 Quadratmetern Verkaufsfläche und 25 Mitarbeitern wünschte die Gastgeberin auch der „Grünen Woch“, deren Planung und Realisierung sie als Vorstandsmitglied der Goldmacher Revue passieren ließ. „Gemeinsam kann man viel erreichen“, lobte sie das ansprechende Programm während der ganzen Woche und dankte den mitwirkenden Aktiven, Vereinen, Firmen und Institutionen.

Nach der Polka „Schöner Böhmerwald“ der Stadtkapelle oblag dem zweiten Vorsitzenden der Goldmacher, Marco Schmid, die offizielle Begrüßung der Gäste, zu denen auch die Landtagsabgeordnete Alexander Flierl (CSU) und Mar-



Das beschwingte Showprogramm der Tanzgruppe Grün-Weiß bereichert die Eröffnungsfeier der „Grünen Woch“. Bild: lg



Das gemeinsame Durchschneiden des Grünen Bandes ist der offizielle Eröffnungsakt der Ehrengäste. Bild: lg

HINTERGRUND

Heimatprojekt „Grüne Woch“: Das Programm		
➤ Montag, 17. März, 19.30 Uhr: Vortrag „Trittsteine in der Kulturlandschaft“, Mehrgenerationenhaus	➤ Mittwoch, 19. März, 9 Uhr: Fit bis ins hohe Alter, AWO-Mehrgenerationenhaus	➤ Samstag, 22. März, ganztägig: Familienrallye, Schatzsuche im Museum
➤ Dienstag, 18. März, 19 Uhr: Podiumsdiskussion mit Staatssekretär Tobias Gotthardt im Emil-Kemmer-Haus	➤ Donnerstag, 20. März, ganztägig: Markttag in Oberviechtach	➤ Sonntag, 23. März, 13.30 Uhr: 160 Jahre Feuerwehrgeschichte, Stadtarchiv und Museum
	➤ Freitag, 21. März, 14.30 Uhr: „Ramadama“ an der Mehrzweckhalle	(lg)

tin Scharf (FW) gehörten. Auch Doktor Eisenbarth (Andreas Fleischer), die Goldwäscher und Vertreter des Wirtschaftsforums nahmen am „Start des großen Wochenprogramms“ teil. „Lasst uns in dieser Woche die Heimat gemeinsam bewusst erleben“, lautete der Aufruf von Marco Schmid mit dem Blick auf über 40 Aktionen. „Wir wollen unser liebenswertes

Oberviechtach zeigen“, meinte Bürgermeister Rudolf Teplitzky, der bei seinem Programmabriss „großartige Highlights“ verkündete. Die AWO-Tanzgruppe Grün-Weiß begleitete die Eröffnungsfeierlichkeiten mit einem beschwingten Showprogramm, bei dem Tanzmariechen Julia Sturm mit einer faszinierenden Akrobatik die Zuschauer begeisterte. Glitzer und Glamour wa-

ren beim Showprogramm der Garde angesagt. Mit diesem ging der Abend in eine gesellige Runde an den Stehtischen über, während die Stadtkapelle unter anderem mit der „Fuchsgrabenpolka“ fleißig aufspielte. Die Marionetten Hagebutt und Satyr des „Figurentheater Doctor Eisenbarth“ suchten unterdessen ganz vergnügt Kontakt mit den erstaunten Gästen.